



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

16. SEPTEMBER BIS 2. NOVEMBER 2022

ars viva 2023

PAUL KOLLING, SHAUN MOTSI UND LEYLA YENIRCE

Seit 1953 vergibt der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V. jährlich den *ars viva*-Preis für Bildende Kunst an herausragende junge, in Deutschland lebende Künstler*innen. Seitdem wurden mehr als 350 Künstler*innen geehrt, darunter Georg Baselitz, Katharina Sieverding, Albert Oehlen, Rosemarie Trockel, Candida Höfer, Thomas Ruff, Wolfgang Tillmanns und Thomas Struth.

Der Preis ist in diesem Jahr mit Ausstellungen im Goethe-Institut Paris, und im Haus der Kunst in München sowie einer Künstler*innenresidenz auf Fogo Island, Kanada, verbunden. Ebenso erhalten die Preisträger*innen ein Preisgeld in Höhe von je 5.000 Euro. Überdies erscheint ein zweisprachiger Katalog im Kerber Verlag.

Wir freuen uns, dass die renommierte Auszeichnung *ars viva 2023* an Paul Kolling (*1993), Shaun Motsi (*1989) und Leyla Yenirce (*1992) verliehen wurde.

Die künstlerische Praxis von **Paul Kolling** zeichnet sich durch technologie- und rechnerbasierte Projekte aus, in welchen er aktuellen Fragen zu Ökonomie, Ökologie sowie Infrastruktur nachgeht.

Anhand von Malerei, Installation und Text untersucht **Shaun Motsi** unterschiedliche Aspekte kultureller Narrative sowie deren Zusammenhänge in einem globalen Kontext.

Die Videoarbeiten, Installationen und Performances von **Leyla Yenirce** setzen sich mit vielschichtigen Aspekten und Themen der kurdisch-yezidischen Kultur sowie ihrer eigenen Identität auseinander.

Eröffnung der Ausstellung am Freitag, den 16. September um 19 Uhr

Es sprechen:

Nicolas Ehler, Direktor Goethe-Institut Frankreich

Ulrich Sauerwein, Vorsitzender Gremium Bildende Kunst im Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V.

In Zusammenarbeit mit dem
Kulturkreis der deutschen
Wirtschaft im BDI e.V.



GOETHE-INSTITUT DE PARIS

17 avenue d'Iéna, 75116 Paris | Tél. 01 44 43 92 30 | www.goethe.de/paris